

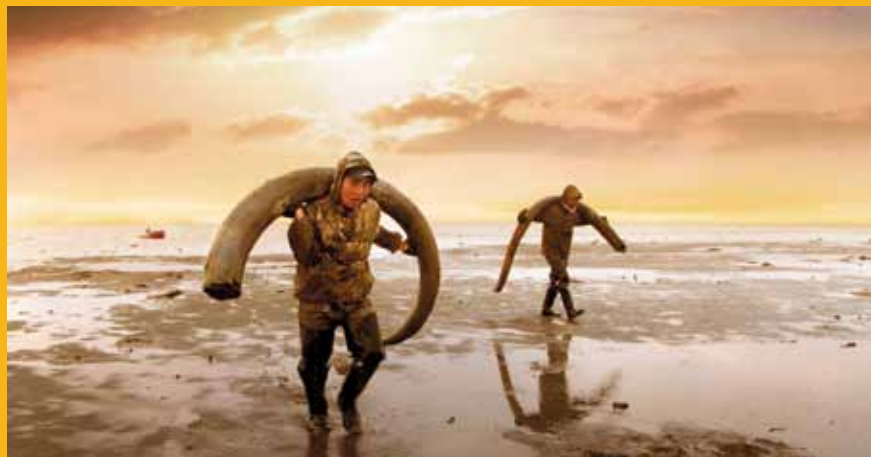
Kinofoyer LUX Frühling 2020

Grandioses Leben

SEITE 1

10. Januar 20

Freitag, 20.15 Uhr



Genesis 2,0

Dokumentarfilm von Christian Frei, Co-Regie Maxim Arbugaev

CH 2018, 113 min, E/Russ/d

Die Suche nach Weissem Gold am Rande Sibiriens offenbart ein Zukunftsszenario, das unsere Welt auf den Kopf stellen könnte. Auf den abgelegenen Neusibirischen Inseln im arktischen Ozean suchen Jäger nach Stosszähnen von ausgestorbenen Mammuts. Eines Tages finden sie ein überraschend gut erhaltenes Mammutkadaver.

Solche Funde rufen die hochtechnisierten Klonforscher auf den Plan und werden zur Manifestation einer nächsten grossen technologischen Revolution – Genetik.

Schweizer Filmpreis 2019

Zürcher Filmpreis 2018

World Cinema Documentary Award for Cinematography 2018

am Sundance Film Festival 2018

Der Regisseur Christian Frei ist anwesend

23. Januar 20

Donnerstag, 20.15 Uhr

24. Januar 20

Freitag, 20.15 Uhr



Yuli

Spielfilm von Icíar Bollaín, Drehbuch Paul Laverty mit Carlos Acosta, Santiago Alfonso, Laura de la Uz

ESP 2018, 110 min, Spanisch/d

YULI ist inspiriert von der unglaublichen Tanzkarriere, die aus einem Vorort Havannas bis ins Royal Ballett in London führt, wo der legendäre kubanische Ballett-Star Carlos Acosta zum ersten schwarzen Romeo im scheinbar ewig weissen Universum des klassischen Balletts wird. Zugleich ist der Film eine bewegende Familiengeschichte, die von der Liebe zueinander geprägt ist, aber auch von der widersprüchlichen Beziehung zum Vater. Eine atemberaubende Performance aus Erzählung, Tanz, Musik, Licht und Bewegung, mitreissend, berührend und humorvoll, eine Hommage an die Grenzen sprengende Kraft der Kunst.

Bestes Drehbuch Festival de San Sebastian 2018

7. Februar 20

Freitag, 20.15 Uhr

Aktuelle Trickfilme

Zusammengestellt von Claudius Gentinetta

Claudius Gentinetta präsentiert und kommentiert neben aktuellen Trickfilmen aus Russland, England und Kanada seinen neusten Trickfilm SELFIES. Diesem wird auch eine kleine Ausstellung im Foyer gewidmet.



Selfis

Schweiz 2018, 3'40 min, ohne Dialog

SELFIES ist ein Feuerwerk von grinsenden Menschen, die sich in den Abgründen des menschlichen Daseins verlieren. Eine rasante Selfie Reise rund um die Welt. Ein Einblick in den alltäglichen Porträtier-Wahnsinn.

Nach der Premiere in Locarno 2018, wurde SELFIES an über 170 internationale Filmfestivals eingeladen und gewann über 20 Preise darunter den Schweizer Filmpreis 2019

Eintrittspreise:

Einzeleintritt 14 Franken

Eintritt für Jugendliche bis 20 Jahre 7 Franken

Jahrespass 120 Franken

Mitgliedschaft beim Verein Kinofoyer Lux 60 Franken (inbegriffen sind zwei Eintritte)

Detaillierte Informationen zu den Mitgliedschaften: www.kinolux.ch

LUX Newsletter bestellen: www.kinolux.ch/Kontakt/kontakt.html oder info@kinolux.ch

Kino-Gutscheine erhalten Sie an der Abendkasse oder online.

Kinofoyer LUX nimmt keine Platzreservierungen entgegen.

Kinofoyer LUX organisiert regelmässig Filmveranstaltungen und ergänzt das Kulturprogramm von KulturAffoltern www.kulturaffoltern.ch

Kinofoyer LUX

Aula Ennetgraben, Zwillikerstrasse 16, 8910 Affoltern am Albis

Postfach 406, 8910 Affoltern am Albis

PC 80-20876-9

www.kinolux.ch / info@kinolux.ch

FilmAuswahl: Kathrin Mühlemann, Ella Rocca, Heidi Wacker

Grafik: Christian Rentschler, Hausen am Albis



Kinofoyer Lux
Aula Ennetgraben

www.kinolux.ch | info@kinolux.ch | Postfach 406 | 8910 Affoltern a. A.

Grandioses Leben

SEITE 2

6. März 20

Freitag, 20.15 Uhr



Shoplifters

Spielfilm von Hirokazu Kore-eda mit Lily Franky, Sakura Andô und Kirin Kiki

Japan 2018, 121 min, Japanisch/d

Osamu und sein „Sohn“ klauen wie üblich den Wocheneinkauf im Supermarkt. Auf dem Heimweg treffen sie auf kleines, misshandeltes Mädchen. Kurzerhand nehmen sie das Mädchen bei sich in der Familie und in ihren Herzen auf. Die Patchwork-Familie ist arm, ihren Lebensunterhalt bestreiten sie mit Kleinkriminalität und geben sich Halt und Sicherheit. Bis ein trauriges Ereignis verborgene Geheimnisse hervorbringt, welche die Familie auf die Probe stellen.

Filmfestival Cannes 2018: Goldene Palme

27. März 20

Freitag, 20.15 Uhr



The Fall of the American Empire

Komödie von Denys Arcand mit Maxim Roy, Rémy Girard, Vincent Leclerc

CAN 2018, 128 min, E/d

Der schüchterne Kurier, Jean-Paul gerät durch Zufall an den Ort eines schief gelaufenen Überfalls, bei dem fast alle Beteiligten das Zeitliche segnen. Kurzerhand reißt er das in prall gefüllten Säcken erbeutete Geld an sich. Aber so viel schmutziges Geld auszugeben ist nicht einfach! Die Mafia, das Finanzamt und zwei gewiefte Polizisten sind ihm bald auf den Fersen. Pierre-Paul braucht dringend die Hilfe von Profis....

Regisseur Arcand kritisiert mit Humor, Menschlichkeit und bissigem Spott das herrschende System des Geldes. Seine Dialoge tröpfeln von Sarkasmus, sind clever und pointiert und regen zum Nachdenken an. Ein vergnüglicher Film über die Unmoral des Geldes.

8. April 20

Mittwoch 20.15 Uhr



Una Mujer Fantástica

Spielfilm von Sebastián Lelio mit Daniela Vega und Francisco Reyes

Chile/ES 2017, 104 min, Spanisch/d

Martinas älterer Liebhaber stirbt unerwartet. Nebst ihrer eigenen Trauer muss sie sich auch den Schikanen seiner Verwandten stellen, die sie verdächtigen, etwas mit seinem Tod zu tun zu haben. Die Polizei wird eingeschaltet und Martina, die Transfrau, setzt sich entschlossen und tapfer für sich und ihre Rechte ein.

Oscar 2018: Bester Fremdsprachiger Film (Chile)

Filmfestspiele Berlin 2017: Silberner Bär

15. Mai 20

Freitag 20.15 Uhr



Woman at War

Spielfilm von Benedikt Erlingsson mit Halldóra Geirharðsdóttir

ISL/FR/UA 2018, 101 min, Isländisch/d

Halla, die Heldin des Films, ist um die fünfzig, arbeitet als Chorleiterin und sabotiert in ihrer Freizeit heimlich die lokale Aluminiumindustrie. Sie hat das Herz am rechten Fleck und Sprengstoff in der Garage. Mit Vandalismus bis hin zur Industriesabotage gelingt es Halla, die Verhandlungen zwischen der isländischen Regierung und einem internationalen Investor zu stoppen. Amüsant ist der regelmässige Auftritt der Musiker, die immer schon darauf warten, das Abentuer der Heldin mit Akkordeon, Schlagzeug und Sausafon zu dramatisieren. Der Film punktet mit einer würdevollen, bodenständigen Hauptdarstellerin und starken Naturbildern. Eine skurrile, spannende Geschichte, humorvoll und unterhaltsam!

